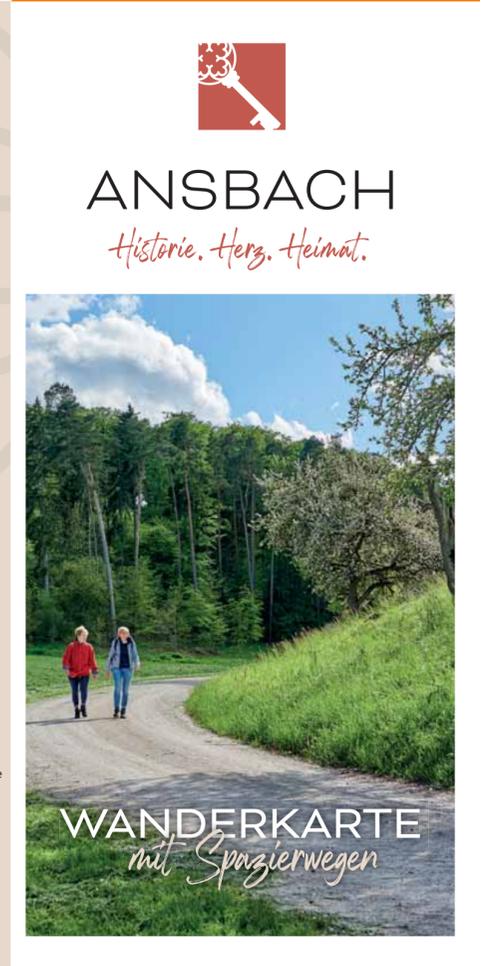


Wanderkarte Ansbach

VOM NATURPARK FRÄNKISCHE HEIMAT ZUR ROMANTISCHEN STRASSE



WANDERKARTE mit Spazierwegen

Weihenzteller Weg

Kleine Runde: Länge: 11,7 km, Dauer: 3:30 h, Schwierigkeitsgrad: mittel
Große Runde: Länge: 18,9 km, Dauer: 5:35 h, Schwierigkeitsgrad: schwer

Startpunkt: Parkplatz, Martin-Leder-Straße
Öffentlicher Nahverkehr: Linie 753, Haltestelle Tiergartenstraße

Die Wanderroute bietet eine gute Mischung zwischen Wald- und asphaltierten Flurbereinigungsverfahren bzw. wenig befahrenen Straßenabschnitten. Schmale Trampelpfade, breite Forstwege, Anstiege, Gefälle, gurgelnde Bachverläufe und malerische Aussichten charakterisieren diese Tour. Der Mittelfränkische Jakobspilgerweg von Rothenburg ob der Tauber bis nach Nürnberg führt durch die Ortschaft Weihenztell und ist eine Bereicherung für alle Wanderer.

Sehenswert
Hennenbach: Pferdehof
Crüb: Rotwild-Gehege, Aussicht ins Tal
Weihenztell: St. Jakob Kirche (evangelisch, Pilgerkirche, Krypta 10. Jh.)
Wernsbach: Schauobstgarten für Pilger
Schönbrunn: schöne Aussicht ins Tal, Esel- und Ponygehege
Egloffswinden: im Sommer „Grüner Pfad“



Weg nach Schönbrunn

Lehrberger Weg

Länge: 13 km
Dauer: 3:35 h
Schwierigkeitsgrad: mittel
Abkürzung: möglich

Startpunkt: Parkplatz, Schleifweg 41
Öffentlicher Nahverkehr: Linie 752, Haltestelle Schulzentrum Nord

Der Rundweg bietet eine Mischung aus schönen Wald- und ruhigen Flurbereinigungsverfahren. Dabei führt der größte Teil des Weges bei Lehrberg rund um den Buhlsberg. Eine kurze Wegstrecke führt parallel entlang der Bundesstraße, um dann wieder in den ruhigen Wald einzutauchen.

Sehenswert
Ansbach: Natur- und Waldlehrpfad
Bei Strüth: Gumbertusbach (Zufluss in Fränkische Rezat)
Bei Buhlsbach: mystische Siebensteine (Sage: Eine Bauersfrau war mit 6 Kindern unterwegs und wurde von Schneesturm überrascht, am nächsten Tag wurde die Familie an diesem Ort eng aneinander gekuschelt erfroren aufgefunden, zum Gedenken wurde für jeden ein Stein aufgestellt)
Lehrberg: Ruine Bergkapelle auf Kappelbuck, Rezatwehr



Blick auf Lehrberg

Feuchtlachweg

Länge: 9,9 km
Dauer: 3:00 h
Schwierigkeitsgrad: mittel
Abkürzung: möglich

Startpunkt: Parkplatz, Ziegelhütte 3
Öffentlicher Nahverkehr: Linie 755, Haltestelle Windsbacher Straße

Die Hälfte des Weges verläuft durch den Feuchtlachwald. Breite Waldwege wechseln sich mit verwurzelten und naturnahen Waldabschnitten ab. Damit die Strecke nicht langweilig wird gibt es sowohl steile Anstiege als auch ordentliches Gefälle, die die Muskeln beanspruchen. Die Tour führt in den Ortschaften auf asphaltierten Wegen und auf einem wenig befahrenen Teilstück Straße entlang. Einkehrmöglichkeit zur Erholung bietet sich in Brodswinden an.

Sehenswert
Ansbach: Kneippanlage (Fuß- und Armbecken)
Höfsetten: regionale Selbsterzeuger-Höfe, Louismühle (Einöde 1720 errichtet, nach hugenottischen Glaubensflüchtling Louis Godofray benannt, seit 2002 Pferdehof), Silberbach (rechter Zufluss in Fränkische Rezat)
Brodswinden: 1972 eingemeindet, Ansbacher Stadtteil
Waltersdorf: Raubtier- und Exotenasyll



Obstbäume entlang des Feuchtlachweges

Gumbertusweg

Länge: 17,2 km
Dauer: 4:50 h
Schwierigkeitsgrad: mittel
Abkürzung: möglich

Startpunkt: Parkplatz, Am Stadion 2 (Freizeitbad Aquella)
Öffentlicher Nahverkehr: Linie 751, Haltestelle Aquella

Bei der Wegführung überwiegen asphaltierte Strecken. Ein besonderes Naturerlebnis bei der Wanderung stellt das einzigartige Naturschutzgebiet Scheerweiher dar. Hat man erstmal das Stadtgebiet verlassen, empfängt einen der „Bocksberg-Wald“ mit breiten, naturbelassenen Wegen, hier bietet sich die einzige Einkehrmöglichkeit. Auch der Waldabschnitt linker Hand der Walkmühle ist Natur pur, mit romantischem Weiher und unberührter Landschaft.

Sehenswert
Bei Hürbel am Rangem: Kreuzliche (rund 600 Jahre alt)
Bei Hinterholz: Gumbertusbrennen (Quelle des Onoldsbach, mündet in Rezat. Nach heiligen Gumbertus benannt, Gründer des 1. Klosters, Wasser zum Taufen genutzt)
Bei Schalkhausen: Naturschutzgebiet Scheerweiher (Aussichtsplattform, 52 ha, Brutstätte für mehr als 60 Vogelarten, Laichgebiet für Kröten & Molche, Heimat von 5.000 Erdkröten), Scheermühle (Fachwerkhaus, 17. Jh. erbaut, siehe hölzernes Wappen, bis 1930 mit Wasser vom Weiher in Betrieb)



Kreuzliche

Dombachtalweg

Länge: 8,2 km
Dauer: 2:20 h
Schwierigkeitsgrad: leicht
Abkürzung: über Europäischen Wasserscheideweg (beschilbert)

Startpunkt: Parkplatz, Thomasstraße 14
Öffentlicher Nahverkehr: Linie 756, Haltestelle Waldfriedhof

Breite Waldwege rechts und links des idyllischen Tales zeichnen den Weg aus. In Dombach im Loch besteht die Möglichkeit auf die Wegführung des Europäischen Wasserscheideweges umzusteigen und die Strecke zu verkürzen. Ab Dombach im Loch ist der Weg asphaltiert und bietet in der Ortschaft Elpersdorf die Möglichkeit zur Einkehr. Der Weg verlässt die Ortschaft und führt im großen Bogen, auf weiterhin asphaltierter Strecke, letztlich in den Wald hinein. Dort befindet sich der ursprüngliche und wildeste Teil der Wanderung, der „Teufelsgraben“ in dessen tiefer Schlucht sich ein kleiner Bach romantisch eingegraben hat.

Sehenswert
Dombach im Loch: Findlingsbrunnen mit Rastmöglichkeit
Elpersdorf: St. Laurentius Kirche (fränkische Wehrkirche, Teile aus 12. Jh.), Wasserscheidebrunnen (geologische Besonderheit: Verlauf der Europäischen Wasserscheide)



Dombachtal



WANDERN RUND UM Ansbach

Ansbach bietet Rundtouren von 3 bis 24 Kilometern Länge. Vor Ort sind die Wege mit grünen Wandertafeln markiert und bieten jedem Fitnesslevel und Zeitbedarf den richtigen Anspruch. Gemütlich breite Wege oder abenteuerliche Trampelpfade, Einkehrmöglichkeiten entlang des Weges oder idyllisches Vesper auf der Holzbank, Naturschönheiten genießen oder Historisches entdecken: Je nach Interessenslage kann die entsprechende Strecke ausgewählt werden. Auch für das Laufen mit Kindern hat die Stadt zwei schöne Wege zu bieten.

Informationen zu den Rundwanderwegen: www.ansbach.de



Ansbach erleben!



Markgräfliche Residenz



Hofgarten mit Orangerie



Kirche St. Gumbertus



Zumach-Gärtenchen

ÖFFENTLICHER NAHVERKEHR
Auskunft und Liniennetz www.stwan.de

IMPRESSUM
Informationen: Ansbach Tourist Info Joh.-Seb.-Bach-Platz 1, 91522 Ansbach Tel. 0981/51243 tourismus@ansbach.de www.ansbach.de
Karte: green-solutions GmbH & Co. KG Kartengrundlage ©OpenStreetMap contributors
Fotos: Stadt Ansbach, Jim Albright, Michael Vogel, Florian Trykowski
Auflage: November 2022

Europäischer Wasserscheideweg

Rundwanderung in Kombination mit Gumbertusweg
Länge: 25,5 km
Dauer: 6:25 h
Schwierigkeitsgrad: schwer

Startpunkt: Bahnhof Ansbach

Ansbach ist der Ausgangspunkt des insgesamt 97 Kilometer langen Wanderweges der entlang der Europäischen Wasserscheide bis nach Schnelldorf führt. Der Höhenzug der Frankenhöhe bestimmt in diesem Gebiet die Richtung in die das Wasser fließt, entweder zur Nordsee oder ins Schwarze Meer. Der Wanderweg kann auch als Tagestour in Ansbach, mit Rückweg über den Gumbertusweg, geplant werden.

Mehr Informationen
www.wasserscheideweg.de



Weg der Landwirtschaft

Familien- und Rollstuhlgerechter Weg

Länge: 4,5 km
Dauer: 1:15 h
Schwierigkeitsgrad: leicht

Startpunkt: Parkplatz, Am Stadion 2 (Freizeitbad Aquella), Behinderten-Parkplätze vorhanden
Öffentlicher Nahverkehr: Linie 751, Haltestelle Aquella

Breite asphaltierte Straßen, Spielplätze und Einkehrmöglichkeiten entlang der „Fränkischen Rezat“ finden sich auf dieser Strecke, die für die gesamte Familie gedacht ist. Der Weg ist für Rollstühle gut befahrbar, vor Schmalenbach sind große Rollstuhlräder von Vorteil. Die Wegführung ist gespickt mit 19 Infotafeln, die den „Weg der Landwirtschaft“ vom Bayerischen Bauernverband Ansbach markieren. Jüngere Kinder werden zudem eingeladen Spielstationen auszuprobieren.

Mehr Informationen
Stationen und Wegverlauf www.bayerischerbauernverband.de/kreisverband/ansbach



Infotafeln des Lehrpfades

Natur- und Waldlehrpfad

Länge: 3,2 km
Dauer: 1:00 h
Schwierigkeitsgrad: leicht

Startpunkt: Parkplatz, Schleifweg 41
Öffentlicher Nahverkehr: Linie 752, Haltestelle Schulzentrum Nord

Groß und Klein können bei diesem Weg in die wunderbare Welt des Waldes und dessen Ökosystem eintauchen. Der Rundweg eignet sich auch hervorragend für eine kurze Auszeit vom Alltag, um die Batterien wieder aufzuladen und die beruhigende Wirkung der Natur einzusatmen. Gleich zu Beginn empfängt der Lehrpfad seine Besucher mit einer Einführungstafel, abgebildet werden Wegführung, Themenübersicht und nützliche Hinweise. Lediglich das Anfangs- und Endstück der Strecke führt auf asphaltierten Wegen entlang.

Der überwiegende Teil des Lehrpfades befindet sich im Wald mit schmalen, naturnahen Wegen. Am Ende der Runde führen Treppenstufen wieder zum Ausgangspunkt zurück.



Bildreiche Thementafeln

Lichtenauer Weg

Länge: 18,8 km
Dauer: 5:15 h
Schwierigkeitsgrad: schwer
Abkürzung: möglich

Startpunkt: Parkplatz, Ziegelhütte 3
Öffentlicher Nahverkehr: Linie 755, Haltestelle Windsbacher Straße
S-Bahn Halt: Sachsen bei Ansbach

Der Streckenverlauf ist überwiegend auf asphaltierten Wegen. Nur auf wenigen Teilstrecken und rund um den Grüntenberg, sowie bei Weickershof ist der Wanderweg naturnah. Besonders interessant, die Route führt auf markierten Pfaden mitten durch das Gebiet des Golfplatzes. Die besondere und gepflegte Landschaft und die Ruhe der Sportart schaffen eine schöne und entspannte Atmosphäre. Allerdings hat der Wanderweg auch die ein oder andere Steigung im Programm. Pluspunkt des Weges ist die Erreichbarkeit mit der S-Bahn.

Sehenswert
Ansbach: Informationstafeln Wasserwirtschaftsamt (Hochwasserschutz, Wasserrückhaltung und Flurneueordnung), Steinbacher Mühle (Wurzeln bis 17. Jh., Betrieb in 3. Generation)
Lichtenau: Festung (ehemalige Wehranlage der Nürnberger Burgherren, Festung nicht zugänglich, Außenanlagen und Burghof zu besichtigen)
Sachsen: Kath. Kirche St. Josef, Marktplatz mit Brunnen



Rutzendorfer Brücke

Bruckberger Weg

Kleine Runde: Länge: 11,7 km, Dauer: 3:20 h, Schwierigkeitsgrad: mittel
Große Runde: Länge: 20,7 km, Dauer: 6:00 h, Schwierigkeitsgrad: schwer

Startpunkt: Parkplatz, Martin-Leder-Straße
Öffentlicher Nahverkehr: Linie 753, Haltestelle Tiergartenstraße

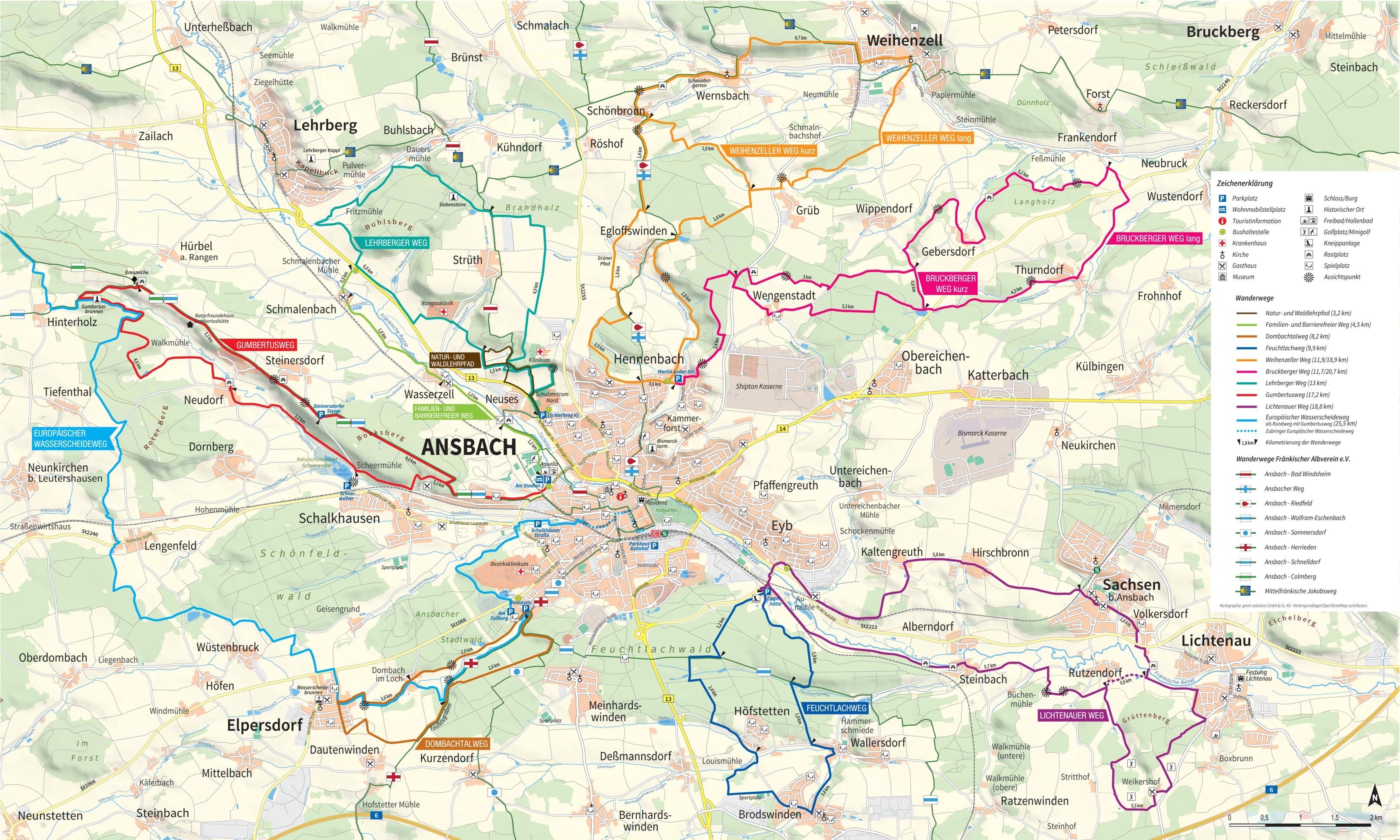
Der steilste Anstieg der Tour kommt gleich zu Beginn beim Verlassen des Wohngebietes. Die Strecke führt größtenteils durch Wälder oder am Waldrand entlang, hier wechseln sich breite Waldwege und verwurzelte, schmale Pfade ab. Zwei Wegabschnitte verlaufen auf wenig befahrenen Straßen und kreuzen dabei die Staatsstraße. Wunderschöne Ausblicke, genügend Rastmöglichkeiten, typisch fränkische Dörfer und glitzernde Teichlandschaften bietet dieser Rundweg.

Sehenswert
Wengenstadt: 1246 erstmals urkundlich erwähnt, in unmittelbarer Nähe Kasernengelände der US-Armee
Gebersdorf: 1974 nach Weihenztell eingemeindet
Bei Frankendorf: Ausblick auf Ortschaft Forst mit Kirche
Thurndorf: als Straßendorf angelegte Siedlung, 1235 erstmals urkundlich erwähnt



Blick nach Egloffswinden





Zeichenerklärung

	Parkplatz		Schloss/Burg
	Wohnmobilstellplatz		Historischer Ort
	Touristinformation		Freibad/Hallenbad
	Bushaltestelle		Golfsplatz/Minigolf
	Krankenhaus		Kneippanlage
	Kirche		Rastplatz
	Gasthaus		Spielplatz
	Museum		Ausichtspunkt

Wanderwege

	Natur- und Waldlehrpfad (3,2 km)
	Familien- und Barrierefreier Weg (4,5 km)
	Dombachtalweg (8,2 km)
	Feuchtlachweg (9,9 km)
	Weihenzteller Weg (11,7/18,9 km)
	Bruckberger Weg (11,9/20,7 km)
	Lehrberger Weg (13 km)
	Gumbertusweg (17,2 km)
	Lichtenauer Weg (18,8 km)
	Europäischer Wasserscheideweg als Rundweg mit Gumbertusweg (25,5 km)
	Zubringer Europäischer Wasserscheideweg
	Kilometrierung der Wanderwege

Wanderwege Fränkischer Albverein e.V.

	Ansbach - Bad Windsheim
	Ansbacher Weg
	Ansbach - Riedfeld
	Ansbach - Wolfram-Eschenbach
	Ansbach - Sommersdorf
	Ansbach - Herrieden
	Ansbach - Schnelldorf
	Ansbach - Colberg
	Mittelfränkische Jakobsweg

Kartographie: green-solutions GmbH & Co. KG - Kartengrundlage: OpenStreetMap contributors

